



---

Hospiz e.V., Bethel – Quellenhofweg 90 – 33617 Bielefeld – 0521 9411450

## **MITGLIEDERVERSAMMLUNG HOSPIZ E.V., BETHEL**

### **20. April 2026**

#### **1. Allgemeines**

Der heutige Bericht bezieht sich auf den Zeitraum seit der letzten Mitgliederversammlung vom 18. März 2025 bis zum 20. April 2026.

Sie können diesen Bericht jederzeit auf unserer Homepage einsehen.

Der Hospiz e.V., Bethel ist in 3 Bereichen tätig:

1. Ambulanter Hospizdienst für Erwachsene in Bielefeld
2. Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst in Bielefeld
3. Trauerbegleitung

Unser Verein hat aktuell 368 **Mitglieder** und damit acht mehr als im vergangenen Jahr. Darüber freuen wir uns sehr, denn zuletzt war die Anzahl der Mitglieder leicht rückläufig.

**Einsatzbereiche** des ambulanten Hospizdienstes für Erwachsene sind:

- die häusliche Umgebung lebensverkürzend erkrankter Menschen und ihrer Angehörigen
- das stationäre Hospiz Haus Zuversicht
- Pflegeheime innerhalb des Einzugsgebiets von Bielefeld
- die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung
- das ambulante unterstützte Wohnen
- Palliativstationen der umliegenden Krankenhäuser im Einzugsgebiet (Gilead 1, KH Mara, Gilead 3, Johanneskrankenhaus)
- St. Franziskus Hospital

Im Jahr 2025 haben wir im Erwachsenenbereich 147 (Vorjahr: 141) **hospizliche Begleitungen** und 38 (Vorjahr: 24) im Kinder- und Jugendbereich durchgeführt. Die Anzahl der Begleitungen in den Krankenhäusern hat sich wiederum besonders positiv entwickelt (Berichtszeitraum: 83; Vorjahr: 55).

124 **Ehrenamtliche** (Vorjahr:120) standen für hospizliche Begleitungen an den verschiedenen Einsatzorten zur Verfügung, davon 77 im Erwachsenenbereich und 47 im Kinder- und Jugendbereich.

250 **trauernde Menschen** sowie deren An- und Zugehörige (Vorjahr: 180) wurden im Zeitraum des Berichts auf vielfältige Art und Weise von uns begleitet.

Für das herausragende Engagement in allen Bereichen möchte ich mich auch im Namen des gesamten Vorstands bei allen Haupt- und Ehrenamtlichen unseres Vereins ganz herzlich bedanken.

Der nunmehr seit zwei Jahren amtierende Vorstand hat die Aufgaben des Vereins intensiv wahrgenommen. Dabei hat sich die Aufgabenteilung sehr bewährt. Danke, liebe VorstandskollegInnen, für eure Zeit, euer Engagement, für den jederzeit möglichen Austausch zu allen Themen unseres Vereins.

## **2. Personal**

Unser hauptamtliches Team haben wir mit Svenja Zabel im Erwachsenenbereich und mit Tanja Gehring im Kinder- und Jugendbereich kompetent verstärkt. Für den wachsenden Bedarf an Trauerbegleitungen haben wir einen neuen Minijob mit unserer langjährigen Kollegin Pia Hamann, die ausgebildete Trauerbegleiterin ist, besetzt. Unser neuer Instagram-Kanal wurde von Fabienne Kuchenbecker erfolgreich etabliert und wird künftig von Birgit Hempel – ebenfalls im Minijob – fortgeführt und weiterentwickelt. Der Hospiz e.V., Bethel hat nun ein hervorragendes Team, dass sich auch in herausfordernden Situationen bewährt und sich gegenseitig unterstützt. An dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön an das gesamte Team!

## **3. Ehrenamt / Befähigungskurse**

Der Bedarf an Ehrenamtlichen für die ambulante Sterbebegleitung steigt weiter. 2025 wurde jeweils ein Kurs für die Begleitung von Erwachsenen (11 TeilnehmerInnen) und ein Kurs für die Begleitung von Kindern und Jugendlichen (14 TeilnehmerInnen) durchgeführt. Nach 100 Stunden Theorie und einem 25 Stunden umfassenden

Praktikum konnten die neuen Ehrenamtlichen in ihre verantwortungsvolle Aufgabe starten.

Am 4. Mai 2026 startet ein Befähigungskurs für den Kinder- und Jugendbereich mit 12 TeilnehmerInnen. Am 5. November beginnen 12 Personen einen neuen Befähigungskurs im Erwachsenenbereich.

Durch Informationsveranstaltungen zur Sterbebegleitung, unsere intensiverte Öffentlichkeitsarbeit - einschließlich unseres neuen Instagram-Kanals - zu den großen Themen Sterben, Tod und Trauer konnten wir das Interesse am Ehrenamt steigern. Dennoch bleibt die Gewinnung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen unser stetes Anliegen. Denn ohne sie könnten wir unsere Arbeit nicht leisten.

Insgesamt werden unsere Ehrenamtlichen jünger. Die meisten sind berufstätig oder studieren. Sie kommen mit klaren Erwartungen, sie engagieren sich nicht trotz, sondern gerade wegen der schweren Themen und möchten in einer schnelllebigen, leistungsorientierten Welt etwas Sinnvolles tun. Erfreulicherweise steigt der Anteil an männlichen Ehrenamtlichen leicht an.

Das ehrenamtliche Engagement ist zudem kürzer geworden, eher ein „Projekt-Ehrenamt“. Das hat ganz unterschiedliche Gründe wie einen Berufswechsel, der Wegzug aus Bielefeld oder Interesse an anderen Ehrenämtern.

Soziales Engagement wird sichtbarer, durch gesellschaftliche Entwicklungen, aber nicht zuletzt auch durch zahlreiche Projekte in den sozialen Medien. Wichtig ist: Die Hospizarbeit bleibt generationenübergreifend. Jüngere Ehrenamtliche bringen oft neue Perspektiven, digitale Kompetenzen und Offenheit mit, während ältere viel Lebens- und Erfahrungsschatz einbringen.

#### **4- Ambulanter Hospizdienst für Erwachsene**

Unsere erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Ev. Klinikum Bethel haben wir im November 2025 auf neue, verbindliche Füße gestellt. Nach einer intensiven Vorbereitung durch den Hospiz e.V., Bethel, die Klinische Ethik und die Rechtsabteilung des EvKB habe ich und die Geschäftsführer des EvKB Thorsten Kaatze und Dr. Matthias Ernst am 10. November 2025 den Kooperationsvertrag unterzeichnet. Diese Kooperation gilt für den Standort Gilead, den Standort Johannesstift, das Krankenhaus Mara und das Kinderzentrum.

## **5. Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst**

Seit Februar 2025 besteht eine Kooperation mit dem neuen Kinderzentrum des EvKB. Hier bieten wir eine Begleitung von Kindern und jungen Erwachsenen mit einer lebensbedrohlichen oder lebensverkürzenden Erkrankung sowie deren Familien in der Klinik an. Die in der Klinik begonnene Begleitung kann zu Hause fortgeführt werden. Hier stehen uns 17 Ehrenamtliche zur Verfügung, die 6 Begleitungen durchgeführt haben.

Im September hat der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst (AKHD) sein Sommerfest – und gleichzeitig das 10-jährige Bestehen – gefeiert. Viele Familien sind mit ihren lebensverkürzend erkrankten Kindern gekommen, um gemeinsam mit den ehrenamtlichen Begleitern diesen besonderen Tag im Dorf Sentana zu genießen.

Am Tag der Kinderhospizarbeit im Februar 2026 waren wir mit einem Stand im Kinderzentrum Bethel präsent. Zudem durften wir unsere Arbeit in der WDR „Lokalzeit OWL“ vorstellen.

In der Stadtbibliothek fand die „Geschichtenzeit“ mit Lesungen ausgewählter Kinderbücher großes Interesse des kleinen und großen Publikums. Außerdem haben wir in verschiedenen Buchhandlungen Bielefelds Thementische mit Büchern zum Thema Sterben, Tod und Trauer aufgebaut und mit den bekannten grünen Bändern versehen.

## **6. Trauerbegleitung**

Der Hospiz e.V., Bethel ist für viele Trauernde in und um Bielefeld eine feste Anlaufstelle. Der Schwerpunkt liegt auf einer bedürfnisorientierten Begleitung, die die persönliche Lebensgeschichte und die eigenen Stärken der Trauernden im Blick hat. Unsere professionellen Begleitungen finden für Einzelpersonen oder in der Gruppe statt. Alle Angebote - wie z.B. unsere Spaziergänge oder Yin Yoga für Trauernde - werden sehr gut angenommen. Sie finden diese auch in unserem aktuellen Flyer „Trauerangebote“ auf unserer Homepage. Da die Trauerarbeit nicht von den Krankenkassen refinanziert wird, sind wir in diesem Bereich auf Spenden angewiesen.

## **7. Öffentlichkeitsarbeit**

Die Ziele unserer Öffentlichkeitsarbeit sind:

- Steigerung des Bekanntheitsgrads unseres Vereins

- Enttabuisierung der Themen Sterben, Tod und Trauer
- Gewinnung neuer Ehrenamtlicher
- Spendengenerierung

Wir haben verstärkt die lokalen Medien kontaktiert. Die Berichterstattungen können Sie jederzeit auch auf unserer Homepage [www.hospiz-ev-Bethel.de](http://www.hospiz-ev-Bethel.de) einsehen.

Unsere Gesprächsreihe „Die große Sprachlosigkeit – Tod und Trauer“ hat sich gut etabliert und findet großes Interesse. Insgesamt sind 6 Veranstaltungen im laufenden Jahr geplant. Die Moderation der jeweiligen Themen übernehmen unsere hauptamtlichen Mitarbeiter – zusätzlich zu ihren anspruchsvollen täglichen Aufgaben. Dafür ganz herzlichen Dank! Auch hierzu gibt es einen Flyer, der ebenfalls auf unserer Homepage steht.

Bestehende Kontakte zu Richtern und Staatsanwälten am Amtsgericht Bielefeld haben wir weiter gepflegt und konnten dadurch abermals von der Zuweisung von Bußgeldern profitieren.

Kleine und große Unternehmen aus Bielefeld haben uns durch gezielte Ansprache mit Geld- und Sachspenden unterstützt.

Einige Mitglieder haben auch 2025 wieder ihre privaten Feiern in den Dienst unseres Vereins gestellt und zugunsten von Spenden auf Geschenke verzichtet. Vielleicht macht das ja weiter Schule, der Verein würde sich sehr freuen.

Insgesamt sind wir als kleiner, unabhängiger und gemeinnütziger Verein auf Spenden angewiesen. Jede Spende ist wertvoll und unterstützt uns sehr.


Unter dem Motto „Das Leben feiern“ fand am 7. Februar 2026 ein **Benefizkonzert** der Bielefelder Band Joy5 im Pappelkrug statt, das sehr gut besucht war. Am Ende eines schwungvollen Abends konnten wir uns über Spenden in Höhe von ca. 1.500 € freuen. Allen Beteiligten dafür ganz herzlichen Dank!

## **8. Umzug in den Quellenhofweg**

Ende Januar ist der Ambulante Hospizdienst gemeinsam mit dem Stationären Hospiz Haus Zuversicht in den Quellenhofweg 90 in Bethel eingezogen. Die ohnehin schon gute und enge Zusammenarbeit konnte weiter intensiviert werden und ist durch die kurzen Wege nun noch leichter geworden.

Als Hospiz e.V., Bethel können wir auf ein insgesamt gutes Jahr zurückblicken und sind zuversichtlich, dass wir unsere Aufgaben mit Ihrer Unterstützung auch in Zukunft erfolgreich meistern können.

**Hospiz e.V., Bethel**



---

Mario Höfel

1. Vorsitzender